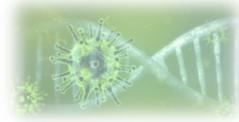


## „SARS-CoV-2-Pandemie 2020“ Update 23.03.2020



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

in einer sich so schnell verändernden Zeit, bzw. Lage kommt es leicht zu Verwirrung bzgl. Aussagen und Meinungen, tlw. begründet durch Halbwissen, aber auch intentionelle Falschmeldungen sind ein Problem. Es folgt hier ein kurzes Update auserwählter Themen bezugnehmend auf die CoV-2-Pandemie:

### Symptome

Die Datenlagen verdichten sich zunehmend, wohlwissend daß noch einige Unsicherheiten bestehen. Die Häufigkeit berichteter oder festgestellter Symptome variiert eindrücklich. So wird in China die Häufigkeit von Fieber in bis zu knapp 90% und Husten bis zu ca. 70% berichtet. Dies kann schnell zur Annahme führen, daß Fieber und Husten immer auftreten, ein Glaube der besonders bei Laien deutlich häufiger vorhanden zu sein scheint als mir lieb ist. Schnell kann man sich ohne diese Symptome in Sicherheit wiegen. Die Statistiken hierzu sind sehr verschieden, was nicht bedeutet, daß diese automatisch falsch sind. Die in der Stellungnahme vom 15.03.20 genannte Häufigkeitsverteilung hat aktuell Gültigkeit für Deutschland.

#### Take-Home-Message

**Kardinalssymptome: Husten** (produktiv/unproduktiv); **Fieber**; **Schnupfen**;  
Atembeschwerden i.V.m Atemwegsinfekt; grippe-ähnliche Symptome. Symptome aber variabel inkl. Magen-Darm-Beschwerden!

**Fehlen von Kardinalssymptomen bedeutet nicht Infektionsfreiheit!**

### Infektübertragbarkeit

Desweiteren ist unklar, ob eine Zweitinfektion nach bereits stattgehabter Infektion möglich ist. Leider ist auch dieser Glaube weit verbreitet. Bitte wiegt Euch nicht in Sicherheit, v.a. da es aktuell noch wahrscheinlicher - wenn auch stark abnehmend – ist, sich mit einer normalen „Grippe“/Erkältung zu infizieren.

Auch wird aktuell diskutiert, ob der Erreger im Magen-Darm-Trakt vorhanden ist. In Stuhlproben wurden entsprechende virale Bestandteile gefunden, allerdings ist noch unklar ob diese infektiös sind. Dies erhöht nicht nur den potenziellen Transfer, sondern kann die Diagnostik i.S.e. falsch-niedrigen Rate verschleiern. Dies ist bei entsprechender Isolierung zu berücksichtigen, sei es im Krankenhaus oder auch daheim!

### Take-Home-Message

Aktuell ist unklar ob eine **Zweitinfektion** nach stattgehabter Covid19-Erkrankung möglich ist. Verschleiert wird dies auch durch eine (noch) höhere Wahrscheinlichkeit an einer normalen „Grippe“/Erkältung zu erkranken.

Während *Aerosolbildung der Hauptübertragungsweg* zu sein scheint, sind **andere Formen der Übertragung** anzunehmen, bzw. noch nicht auszuschließen (z.B. Stuhl).

**Empfehlung:** Bei Symptomatik potenzielle Annahme über bestehende Infektiösität mit entsprechendem Verhalten!

## Aktuell erwartete Lage

Zeitlich schwierig und v.a. das Ausmaß betreffend einzuschätzen sind die nächsten Wochen bis Monate. Im Universitätsklinikum (wie auch vielen anderen Kliniken) bereitet man sich nach wie vor und in zunehmenden Maßen auf eine größere Welle Erkrankter vor. Während es für medizinische Laien verständlicherweise schwierig ist die Ausmaße der uns zu erwartenden Aufgabe abzuschätzen, stellen wir eine wachsende Unruhe und Spannung der im Gesundheitswesen Tätigen fest, bereits jetzt vor Erreichen der Welle. Mir ist bewußt, daß Laien nicht den gleichen Einblick in das was uns bevorsteht haben können, wir sehen insb. in der Intensivmedizin (u.a. auch an den wahrlich noch nie erfahrenen Maßnahmen zur Seuchenreduktion und dem damit verbundenen Aufwand) die schwerstkranken, teilweise sterbenden Patienten. Deshalb möchte ich Euch aus Sicht der Intensivmedizin sensibilisieren für das was uns ggf. erwartet (in anderen Regionen der Welt (z.B. Italien/Spanien) aber bereits vorhanden ist):

Sollte der Bedarf die an intensivmedizinisch zur Verfügung stehenden Kapazitäten übersteigen, so werden Menschen Entscheidungen treffen müssen, wer z.B. beatmet wird und wer nicht (= wer eine Chance auf Überleben hat oder auch nicht). Dies sind Entscheidungen weder schön noch leicht sind und traumatisierendes Potenzial haben. Demnach appelliere ich an Alle sich an die entsprechenden Empfehlungen der sozialen Distanz (u.a.) stringent zu halten! Sterben werden primär die Älteren und Risikogruppen, wobei es auch immer wieder Fälle von jüngeren, gesunden Patienten gibt, welche einen fulminanten Verlauf zeigen!

Ich möchte ein kleines, leider sehr hypothetisches Szenario skizzieren (bitte teilt diese Botschaft, denn ich sehe leider immer noch zu Viele, die es immer noch nicht kapiert haben!):

*Stellt Euch eine maximal verantwortungs- und respektvolle Gesellschaft vor. Würde sich jeder an die entsprechenden Maßnahmen halten, so könnte man in dieser „perfekten Gesellschaft“ – von welcher wir leider weit entfernt sind – die Übertragungsrate gegen Null fahren und es würde nur 2 Wochen (Inkubationszeit) plus die Zeit, welche Erkrankte benötigen um zu genesen dauern und die Sache wäre erledigt!!! (zudem dann das Management der Erkrankten verhältnismäßig leicht zu bewältigen wäre, da sie diagnostiziert/identifiziert und isoliert werden könnten). Ich hoffe dieses kleine Gedankenspiel zeigt wie wichtig jeder Einzelne und die entsprechend empfohlenen - wenngleich auch sehr einschneidenden – Maßnahmen sind. Bitte teilt diesen Gedankengang um möglichst viele Menschen zu sensibilisieren.*

### Take-Home-Message

Prinzipiell wäre die *Bewältigung der Lage relativ einfach und kurz*, **würden alle den Empfehlungen folgen**. Der Schaden in jeglicher Form (Menschenleben; Morbidität; sozio-ökonomisch) würde entsprechend limitiert sein.

## Psychologie der Pandemie

Hier eine Abhandlung über menschliches Verhalten niederzuschreiben wäre hier nicht nur zu umfangreich, sondern auch zu spät und komplex.

Die kommenden Wochen verlangen jeder Einzelnen/jedem Einzelnen viel ab und wir müssen zusammenhalten. Bekannt aus katastrophenmedizinischen, aber auch anderen (z.B. Expeditionen; emotionalen „Einsätzen/Erlebnissen“) Ereignissen wissen wir, daß Menschen unterschiedlich mit Stress umgehen. Oftmals wird Kritik zu früher Stunde laut, teilweise berechtigt, oft allerdings aus Unwissenheit heraus. Durch Überlastung aller ist der Informationsfluß häufig verzögert, inkomplett oder ausbleibend. Entscheidungen von Führungspositionen sind dann u.U. nicht mehr nachvollziehbar und Kritik kann keimen. Ich bitte (wie ich es immer i.S.e. Crew-Ressource Management predige) miteinander zu kommunizieren. Oftmals klären sich Kritikpunkte durch Information, d.h. die Möglichkeit eine sehr komplexe, dynamische Situation und daraus resultierender Entscheidungen besser zu verstehen.

Meine Bitte: Nehmt nicht alles kritiklos hin, aber überlegt Euch genau wann und v.a. wie Kritik konstruktiv vermittelt wird. Vorwürfe sind zu keinem Zeitpunkt hilfreich (v.a. nicht wenn man die andere Position/Situation nicht entsprechend gut kennt!)! Eine Bitte insb. an Führungskräfte: Sorgt für Transparenz!!!

### Take-Home-Message

Die Gesamtbevölkerung, aber insb. auch Einsatzkräfte *erleben heterogene Realitäten*, basierend auf Informationen oder deren Fehlen! Seid **zurückhaltend mit Kritik**, insb. die Art und Weise wie sie geliefert wird. Komplexe und hoch-dynamische Lagen sind für den Einzelnen meist schwer zu verstehen, Entscheidungen u.U. nicht nachzuvollziehen. Behaltet Euch vor begründete Kritik konstruktiv zu kommunizieren (*begründete Kritik*).

**Vorwurfsverhalten ist kontraproduktiv! Schafft Transparenz!**

**Esst gut und ausreichend, teilt was teilbar ist, auch Verständnis füreinander!**

Ich wünsche allen viel Kraft und Verständnis für außergewöhnliche Maßnahmen! Wir dürfen als Gesellschaft gerne wieder lernen füreinander da zu sein und kreativ zu werden.

Im Übrigen, in China wurde ein Rückgang der Treibhausgasemissionen um 25% im Februar 2020 festgestellt (bedingt durch die Pandemie) (Spiegel, 14.03.20), andernorts tauchen nach Stop der Schifffahrt wieder Delphine auf wo vorher längst keine mehr waren (India Today, 22.03.20)! Viele andere Beispiele zeigen ähnliche Tendenzen. Vielleicht bietet sich eine Chance, vielleicht fängt der Planet aber auch sich zu reinigen. Dies sollte uns zu denken geben!

gez. HFM KT Selm (FW-Ärztlicher Dienst FW Stadtbergen)

23.03.2020

[Quellen: World Health Organisation; Robert-Koch-Institut; Spiegel Magazin; India Today; u.v.a.]